

# JUAN ALMONTE HERRERA

## VERSCHWUNDEN IN DER DOMINIKANISCHEN REPUBLIK



Juan Almonte Herrera (geb. am 4. August 1959) wurde zuletzt am 28. September 2009 gesehen, als er Berichten zufolge von vier Männern gezwungen wurde, in ein Auto einzusteigen. Seit seinem Verschwinden wurden seine Familie und seine Anwälte wiederholt von Polizeibeamten verfolgt und beobachtet. Juan Almonte Herrera wurde möglicherweise Opfer von „Verschwindenlassen“.

Juan Almonte Herrera war Mitglied der Nichtregierungsorganisation Comité Dominicano de los Derechos Humanos (Dominikanisches Komitee für Menschenrechte). Nach Angaben der Anwälte seiner Familie war er gerade auf dem Weg zu dem Büro, in dem er als Buchhalter arbeitete, als er von vier

bewaffneten Männern angehalten wurde. Sie zwangen ihn in ein Auto einzusteigen und fuhren mit ihm weg. Berichten zufolge haben Augenzeugen die vier Männer als Beamte der Anti-Entführungs-Einheit der Nationalpolizei identifiziert.

Zwei Stunden nach seiner Festnahme verkündete die Polizei im Fernsehen, dass sie nach Juan Almonte Herrera suche, weil man gegen ihn im Rahmen einer Entführung eines 19-jährigen Mannes in der Stadt Nagua an der Ostküste ermittele.

Nachdem am 2. Oktober 2009 die Anwälte für Juan Almonte Herrera einen Habeas Corpus-Antrag stellten, der die Rechtmäßigkeit seiner Festnahme anzweifelte, hat die Zweite Strafkammer des Nationalen Bezirksgerichtes (la Segunda Sala Penal del Distrito Nacional) die Behörden angewiesen, ihn unmittelbar freizulassen. Das Gericht befand, dass Juan Almonte Herrera seiner Freiheit beraubt worden war, ohne dass eine richterliche Anordnung der Behörden vorlag. Die Polizei kam der Anordnung nicht nach mit der Begründung, dass er nicht in ihrem Gewahrsam sei und erklärte ihn als flüchtig.

### AMNESTY INTERNATIONAL

Gruppe Bad Honnef innerhalb Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
E: [Amnesty-Honnef@gmx.de](mailto:Amnesty-Honnef@gmx.de) . W: [www.amnesty-badhonnef.de](http://www.amnesty-badhonnef.de)  
Bank für Sozialwirtschaft, Betreff „Gruppe 1138 Bad Honnef/Königswinter“  
IBAN: DE23370205000008090100 BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



*Auszug aus einem Brief der Familie:*

„Bald sind es drei Jahre des Leidens, des Schmerzes und der Hilflosigkeit, drei Jahre, die wir uns wie Dreck fühlen, weil das Büro des Generalstaatsanwalt das Gesetz zugunsten derer verdreht hat, die an der Macht sind, der hohen Funktionäre, die in diesen Fall involviert sind. Nachdem gegen diese Funktionäre ein Gerichtsprozess angestrengt worden war, mussten sie jedoch nie vor Gericht erscheinen. Es scheint uns so, als ob wir, die Familie von Juan Almonte Herrera, wie Kakerlaken behandelt werden und er wie ein Hund. Wir werden nicht wie Menschen behandelt, die täglich aufgrund des Verschwindens eines ehrhaften, hart arbeitenden Menschen leiden, der niemanden etwas zuleide tun konnte. Juan Almonte hat eine Frau, Kinder, Enkel, eine Mutter und Geschwister, die jeden Tag um ihn weinen und unsere Herzen sind des langen Wartens auf einen Menschen müde, der nie zurückkommt.“



Bürgermeister Otto Neuhoﬀ pflanzt zur Erinnerung an Juan Almonte Herrera eine Hopfenbuche im Stadtgarten an der Alexander-von-Humboldt-Straße

Juan Almonte Herreras Verwandte und Anwälte berichteten, dass sie unter Beobachtung von Personen stünden, die Augenzeugen als Polizeibeamte identifiziert hätten. Sie wurden von Autos verfolgt und ihre Häuser wurden von der

Straße aus observiert. Anonyme Anrufe forderten Almontes Schwester auf, das Bekanntmachen seines „Verschwindenlassens“ zu unterlassen. Seine in den USA lebende Frau berichtete, dass sie während ihrer Besuche in der Dominikanischen Republik von einem Auto verfolgt worden sei. Sie meldeten diese Überwachungen den Behörden, die ihnen entgegneten, dass sie unter dem Schutz der Polizei stünden – der gleichen Organisation, die sie schikaniert.

*Die Ehefrau von Juan Almonte Herrera an Amnesty Bad Honnef:*

*Vielen Dank für ihre Solidarität, dadurch fühle ich viel mehr als nur Dankbarkeit. Jede Person die den Fall von meinem Mann kennt und sich solidarisch zeigt ist für mich schon ein Erfolg weil dann weiß ich, dass der Fall meines Mannes lebt und ist bekannt. Tausend mal Danke. Ana Montilla*

Ende Oktober 2009 wurden zwei unidentifizierte verkohlte Leichen in einem Auto in Santo Domingo gefunden und in das Nationale Gerichtsmedizinische Institut gebracht. Eine der beiden Leichen wurde von dessen Schwester als Juan Almonte identifiziert. Als jedoch ein DNA-Test durchgeführt wurde, fiel dieser negativ aus, obgleich die Familie die Art und Weise, wie der Test durchgeführt worden war, angefochten hat.

*Ein Brief der Familie an eine Amnesty Gruppe in Spanien:*

*Liebe Mitglieder von Amnesty Madrid, ich danke euch allen für den herzlichen Empfang in Madrid, [ich] bin sehr dankbar für dem Zuspruch und die Aktionen, die für Juan Almonte Herrera unternommen worden sind. Danke für die Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Zuhören, all dies motiviert mich mit meiner Suche nach Gerechtigkeit weiterzumachen, vor allem aber*

#### AMNESTY INTERNATIONAL

Gruppe Bad Honnef innerhalb Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
E: [Amnesty-Honnef@gmx.de](mailto:Amnesty-Honnef@gmx.de) . W: [www.amnesty-badhonnef.de](http://www.amnesty-badhonnef.de)  
Bank für Sozialwirtschaft, Betreff „Gruppe 1138 Bad Honnef/Königswinter“  
IBAN: DE23370205000008090100 BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



*in meinem Streben mein Land, die Dominikanische Republik, zu verändern.*

*Ich beglückwünsche euch für eure unermüdliche Arbeit für die Menschenrechte. Ich bin mehr als dankbar gegenüber all denjenigen, die bei meinem Besuch geholfen haben, das ist eine große Hilfe für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen.*

*Herzliche Grüße*

Trotz der Aussagen von Augenzeugen, dass Juan Almonte Herrera entführt worden sei, haben die dominikanischen Behörden sehr wenige Anstrengungen unternommen, um seinen Verbleib zu klären. Die Polizei bleibt bei ihrer Behauptung, Juan Almonte Herrera sei flüchtig und forderte Einsicht in die Daten all jener, die das Land verlassen haben, um herauszufinden, ob er sich unter ihnen befand.

**Juan Almonte Herreras Familie und ihre Anwälte haben bisher keine offizielle Nachricht über den Stand der Ermittlungen zu seinem Verschwinden erhalten, obwohl sie drei Mal Beschwerde bezüglich seiner Entführung eingereicht haben.**

*Brief der Familie an eine Amnesty Gruppe in Puerto Rico:*

*"Vielen Dank an Amnesty International Puerto Rico für den Brief, den sie dem Generalstaatsanwalt geschickt haben. Wir hoffen, dass all diese Unterschriften zur Kenntnis genommen werden. Vielen Dank an all die Leute, die sich die Zeit genommen haben, diese Petition zu unterschreiben, vielen Dank, dass Sie unsere Not teilen. Ich hoffe, dass niemand jemals so etwas erleben muss. Es ist schrecklich weiterzuleben, ohne etwas über das Schicksal eines geliebten Menschen zu wissen. Tausend Mal dankeschön."*

Die Inter-Amerikanische Menschenrechtskommission hat das Verhalten der

dominikanischen Behörden als inadäquat eingestuft.

„Verschwindenlassen“ und Entführungen - rufen eine besondere Form des Leids bei den Angehörigen des Opfers hervor, da sie nicht wissen, ob der Verschwundene noch lebt. Ihnen wird damit die Trauerarbeit verwehrt und sie können die rechtlichen und praktischen Probleme wie z.B. Erbschafts- und Rentenangelegenheiten nicht angehen. Für sie ist es ein Verschwinden ohne Ende.



Bürgermeister Otto Neuhoff informiert sich am 18.01.2015 im Gespräch mit Amnesty-Mitgliedern und Honnefer Geschäftsleuten über unsere Gesichteraktionen in Honnefer Schaufenstern

Ramona Herrera, die Mutter von Juan Almonte ist leider am 28. Juli 2014 im Alter von 87 Jahren verstorben. In den letzten Jahren war sie sehr betroffen von dem Verschwinden ihres Sohnes, was zu einer Verschlechterung ihres physischen und mentalen Zustands beigetragen hat. Wenige Wochen vor dem 5. Jahrestag des vermutlichen „Verschwindenlassens“ von Juan, ist Ramona leider verstorben, ohne die Wahrheit darüber erfahren zu haben, was mit ihrem Sohn passiert ist.

#### AMNESTY INTERNATIONAL

Gruppe Bad Honnef innerhalb Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
E: [Amnesty-Honnef@gmx.de](mailto:Amnesty-Honnef@gmx.de) . W: [www.amnesty-badhonnef.de](http://www.amnesty-badhonnef.de)  
Bank für Sozialwirtschaft, Betreff „Gruppe 1138 Bad Honnef/Königswinter“  
IBAN: DE23370205000008090100 BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Nachricht von Ana Montilla über die Facebookseite von Amnesty Caribbean hinsichtlich des 5. Jahrestags des Verschwindens von Juan Almonte Herrera:

Danke, Amnesty International Karibik, für die ganze Arbeit, die ihr in den letzten 5 Jahren für Juan gemacht habt. Danke für die Recherchen, dafür, dass ihr andere AI-Büros zur Mitarbeit bewegt habt. Danke für all die Aktionen, die gezeigt haben, dass ihr insbesondere in diesem Monat gegen Menschenrechtsverletzungen kämpft. An diesem 28. September fühlte ich mich nicht allein in dieser schrecklichen Situation, in der ich leben musste, ich werde nicht müde werden zu sagen, wie dankbar ich allen Amnesty-Mitgliedern bin, die sich für Juans Fall engagiert haben durch all ihre Aktionen, Briefe, Nachrichten, Emails etc. Danke, dass ihr für Juan da seid, ich habe nur Worte der Dankbarkeit für euch. Danke, danke.“

## Empfohlene Aktionen

Schreiben Sie höflich formulierte Briefe an die Behörden der Dominikanischen Republik und:

- fordern Sie sie dazu auf, sofortige Maßnahmen zu ergreifen, um den Verbleib von Juan Almonte Herrera, der am 28. September 2009 entführt wurde, festzustellen.
- Falls er sich in Haft befindet, fordern Sie, dass er unmittelbar freigelassen wird bzw. wegen eines tatsächlichen Tatbestands offiziell Anklage gegen ihn erhoben wird; fordern Sie, dass er sofort mit seiner Familie und seinem Anwalt in Kontakt treten darf und medizinische Behandlung erhält.
- Drücken Sie Ihre Besorgnis aus, dass die Familie und die Anwälte keine offizielle Mitteilung über den Stand der Ermittlungen bezüglich seines Verbleibs erhalten haben.
- Fordern Sie die Behörden dazu auf, eine vollständige, unparteiische und unabhängige Ermittlung zum Verschwinden von Juan Almonte Herrera durchzuführen, die Ergebnisse öffentlich zu machen und die Verantwortlichen vor Gericht zu stellen;
- Fordern Sie die Behörden dazu auf, dass Juan Almonte Herreras Verwandte und Anwälte angemessen geschützt werden und dies als dringlich betrachtet und gemäß ihren Wünschen ausgeführt wird.

**Bitte werden auch Sie aktiv. Schreiben Sie höflich formulierte Briefe mit der Bitte, den Verbleib von Juan Almonte Herrera bekanntzugeben.** Dringen Sie auf eine vollständige und unabhängige Ermittlung seines Verschwindens und die Veröffentlichung der Ergebnisse sowie darauf, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Schreiben Sie an:

Excmo.  
Sr. Presidente Constitucional de la  
República  
Luis Rodolfo Abinader Corona  
Palacio Nacional  
Avenida México esquina Doctor Delgado  
Gazcue,  
Santo Domingo  
DOMINIKANISCHE REPUBLIK

**KOPIEN AN**  
BOTSCHAFT DER DOMINIKANISCHEN  
REPUBLIK  
Cicero Str. 21  
10709 Berlin



*Nachricht von Ana Montilla an Amnesty-International im August 2017: Ich danke sehr den vielen Menschen und Institutionen, besonders Amnesty International, die in verschiedenen Ländern sich an unserem Kampf beteiligen, fast 7 Jahren nach unserer Tragödie und dem Verschwinden von unserem Juan. Dank dieser Beteiligung bleibt der Fall von Juan Almonte lebendig außerhalb der Dominikanischen Republik. In meinem Land sind verschwunden nicht nur Juan sondern auch jegliche Versuche seine Überreste zu finden oder durch eine Ermittlung zu identifizieren, wie, wann und wer an diesem schrecklichen Akt beteiligt war. Die Jahre vergehen und Juan's Familie wartet auf ihn jeden Tag, jeden Moment unseres Lebens. Wir suchen Gerechtigkeit in einem Land, wo es das nicht gibt, während wir den Gedanken ertragen müssen, dass die, die dieses Verbrechen begangen haben, ihr Leben fortführen als ob nichts passiert ist. In der Zwischenzeit leben wir in einem Schwebestand, wartend auf jemand, der nie wieder zurückkehren wird. Wir suchen nur Gerechtigkeit und eine Gewissheit über das Verbleiben meines Mannes.*

Ana Montilla

Zur Unterstützung unserer Forderungen haben wir u. a. div. Briefaktionen durchgeführt und die nachfolgenden 14 Gesichterpräsentationen mit bisher 250 Teilnehmern in Deutsch und Spanisch erstellt. Die spanische Version nutzen wir für die Pressearbeit in der Dominikanischen Republik. Weitere Aktionen werden folgen. Die Links auf YouTube können Sie einsehen über: [www.amnesty-badhonnef.de/juan.html](http://www.amnesty-badhonnef.de/juan.html)

R(h)einspaziert am 13.07.2013  
 Vogelbrunnen am 09.11.2013  
 Hit-Markt am 16.11.2013  
 Neubürgerempfang am 09.03.2014  
 Fest zum 1. Mai am 01.05.2014  
 R(h)einspaziert am 05.07.2014  
 Fussgängerzone am 30.08.2014  
 Köln-Dellbrück September 2014  
 Fussgängerzone am 27.09.2014  
 Neubürgerempfang am 08.03.2015  
 Fest zum 01. Mai am 01.05.2015  
 R(h)einspaziert am 15.08.2015  
 Hit-Markt am 29.10.2016  
 Neubürgerempfang am 03.03.2017



Teilnehmer unserer Gesichteraktion

Wir zeigen unsere Gesichteraktionen seit August 2014 in den Schaufenstern div. Geschäfte in Bad Honnef. Hierbei unterstützt haben uns bisher:

24.08. – 11.09.2014 Musik- und Tanzraum von Hilla Bendels, Bahnhofstr. 11, Bad Honnef  
 13.09. – 02.10.2014 Buchhandlung Werber, Hauptstr. 40, Bad Honnef  
 07.10. - 25.10.2014 Obst- und Gemüsehandlung Giese, Hauptstr. 62, Bad Honnef  
 25.10. – 13.11.2014 Metzgerei Linder, Hauptstr. 88, Bad Honnef  
 13.11. – 05.12.2014 Einrichtungshaus Walkembach, Hauptstr. 82, Bad Honnef  
 03.01. – 24.01.2015 Cafe Profitlich, Drachenfelsstr. 21, Bad Honnef  
 29.01. – 21.01.2015 AWO Ortsverein Bad Honnef, Bahnhofstr. 22a, Bad Honnef  
 21.02. – 12.03.2015 Gaststätte Zum Küfer Jupp, Rommersdorfer Str 24, Bad Honnef  
 14.03. – 11.04.2015 l'Atelier, Bismarckstraße 51, Bad Honnef  
 11.04. – 02.05.2015 St. Martin Apotheke, Schulstr. 76, Bad Honnef  
 16.05. – 13.06.2015 Farbenfachgeschäft Hans Braun, Selhofer Str. 64c, Bad Honnef

#### AMNESTY INTERNATIONAL

Gruppe Bad Honnef innerhalb Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
 E: [Amnesty-Honnef@gmx.de](mailto:Amnesty-Honnef@gmx.de) . W: [www.amnesty-badhonnef.de](http://www.amnesty-badhonnef.de)  
 Bank für Sozialwirtschaft, Betreff „Gruppe 1138 Bad Honnef/Königswinter“  
 IBAN: DE23370205000008090100 BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



13.06. – 04.07.2015 Bestattungshaus Müller, Kucksteinstr. 46, Bad Honnef  
 01.08. – 22.08.2015 Brillenstube & Hörakustik, Aegidiuspl. 3, Bad Honnef  
 22.08. – 12.09.2015 Foto-Lotto-Reisen Welter, Mark-Höfel-Str. 3, Bad Honnef  
 21.11. – 05.12.2015 Druckstudio HCW, Hauptstr. 90, Bad Honnef  
 05.12. – 28.12.2015 Brunnencafe, Hauptstr. 63, Bad Honnef  
 02.04. – 23.04.2016 HERZBLUT, Hauptstraße 102b, Bad Honnef  
 23.04. – 14.05.2016 Antiquitäten Daniel C. Nagel, Kirchstr. 3, Bad Honnef  
 14.05. – 04.06.2016 JASMIN MODE, Hauptstr. 73, Bad Honnef  
 04.06. – 25.06.2016 Neue Apotheke, Hauptstr. 75, Bad Honnef  
 25.06. – 30.06.2016 Rhöndorfer Heimatstube, Löwenburgstr, Bad Honnef  
 06.05. – 27.05.2017 Musik- und Tanzraum von Hilla Bendels, Bahnhofstr. 11  
 08.07. – 29.07.2017 Einrichtungshaus Walkembach, Hauptstr. 82, Bad Honnef  
 29.07. – 26.08.2017 St. Martin Apotheke, Schulstr. 76, Bad Honnef  
 26.08. – 30.09.2017 Cafe Profittlich, Drachenfelsstr. 21, Bad Honnef  
 30.09. – 11.11.2017 AWO Ortsverein, Bahnhofstr 22a, Bad Honnef  
 30.12. – 27.01.2018 HERZBLUT, Hauptstr. 102b, Bad Honnef  
 18.02. – 15.03.2018 Gaststätte Zum Küfer Jupp, Rommersdorfer Str. 24, Bad Honnef  
 16.03. – 21.04.2018 Bestattungshaus Müller, Kucksteinstr. 46, Bad Honnef  
 15.06. – 13.07.2019 Musik- und Tanzraum von Hilla Bendels, Bahnhofstr. 11, Bad Honnef  
 13.07. – 06.08.2019 Cafe Profittlich, Drachenfelsstr. 21, Bad Honnef  
 07.11. – 04.12.2020 Antiquitäten Daniel C. Nagel, Kirchstr. 3, Bad Honnef  
 27.03. – 17.04.2021 Farbenfachgeschäft Hans Braun, Selhofer Str. 64c, Bad Honnef  
 17.04. – 14.05.2021 AWO Ortsverein, Bahnhofstr 22a, Bad Honnef  
 17.05. – 14.06.2021 Gerhard Braßel Haustechnik, Selhofer Str. 55, Bad Honnef  
 14.06. – 13.07.2021 Brunnencafe, Hauptstr. 63, Bad Honnef  
 17.08. – 14.09.2021 Einrichtungshaus Walkembach, Hauptstr. 82, Bad Honnef

Das für diese Gesichteraktionen in den Schaufenstern Bad Honnefer Geschäfte genutzte TV-Gerät ist eine Spende der AOK Systems GmbH in Bonn-Bad Godesberg.

<http://www.aok-systems.de>

Im Namen der folgenden Personen dürfen wir für die Teilnahme an unseren Gesichteraktionen werben:

Andrea Aach-Gries, Inge Achten, Michael Beer, Ute Beer, Hilla Bendels, Rolf Bendels, Stefan Bergner, Margit Blumtritt, Thomas Bock, Barbara Böcker, Hans Böcker, Carmen Böhmert, Gerhard Braßel, Karl Heinz Dißmann, Lars Düerkop, Wally Feiden, Helga Gansauer, Monika Goertz, Heinz-Peter Gries, Jörg Haase, Jörg Erich Haselier, Carmen Heinemann, Ute Herborg, Gerda Hofer-Eich, Burkhard Hoffmeister, Christa Hucklenbruch, Franz Hucklenbruch, Klaus Katzenberger, Gilbert Köhne, Josef Küster, Jutta Küster, Guido Leiwig, Elfriede Linder, Wolfgang Linder, Michael Lingenthal, Brigitte Mende, Jutta Mensing, Adela Milch, Folkert Milch, Stephan Müller, Klaus Munk, Gerlinde Neuhoff, Otto Neuhoff, Emmanuel Neyrand, Lulu Olbrück, Franz Piesche-Blumtritt, Marc Potonik, Peter Profittlich, Anke Sander, Lisa Sauerland, Beate Schaaf, Stephanie Schack, Wilfried Schneider, Monika Schneider-Kaas, Annette Schütte, Stephan Schütte, Susi Schumann, Renate Selzer, Annette Stegger, Luisa Stephan, Ulla Sudthoff, Rolf Thienen, Lukas Vreden, Claudia Waldorf, Anni Wegner, Klaus Wegner, Regina Weichsel, Gisela Zierau.

#### AMNESTY INTERNATIONAL

Gruppe Bad Honnef innerhalb Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
 E: [Amnesty-Honnef@gmx.de](mailto:Amnesty-Honnef@gmx.de) . W: [www.amnesty-badhonnef.de](http://www.amnesty-badhonnef.de)  
 Bank für Sozialwirtschaft, Betreff „Gruppe 1138 Bad Honnef/Königswinter“  
 IBAN: DE23370205000008090100 BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Wir wollen den Druck auf die Verantwortlichen in der Dominikanischen Republik erhöhen. Deshalb ist ein besonderer Schwerpunkt auch die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort in der Dominikanischen Republik. Die Printmedien scheuten, offensichtlich aus Sicherheitsgründen, bisher die Veröffentlichung unserer Anzeigen, in denen wir unsere o. g. Forderungen einer breiteren Leserschaft unterbreiten wollten. So müssen wir zur Zeit den Link zu unseren Video-Präsentationen in einer ONLINE-Zeitung veröffentlichen.

*Hierzu ein Auszug aus einer eMail (März 2015) eines Informanten aus der Dominikanischen Republik: in Bezug auf deine eMail habe ich meine Kontakte aktiviert um zu sehen, ob manche Journalisten-Freunde in dem Fall helfen können. Es existiert eine bestimmte Angst in Bezug auf diesen Fall. Manche Elemente an der Macht blockieren die Untersuchungen.*

*Am 24.05.2019 hat uns ein Brief von Genaro Rincon (Rechtsanwalt der Familie) erreicht. Hier ein kurzer Auszug:*

*Herzlichen Dank für Ihren Brief, der uns ermutigt, weiterhin dafür einzutreten, dass das Verschwinden von Juan Almonte Herrera nicht ungestraft bleibt. Jetzt ist es wichtig eine neue Kampagne zu starten, damit die Staatsanwaltschaft die Untersuchungen wieder aufnimmt bzw. weiter verfolgt. Am 2. März 2018 wurde bei der Interamerikanischen Kommission für Menschenrechte die von uns beantragte Anhörung 'Maßnahmen zur Umsetzung von Beschlüssen der interamerikanischen Menschenrechtskommission in der Dominikanischen Republik' genehmigt. Die antragstellenden Organisationen und der Dominikanische Staat vereinbarten eine Arbeitsgruppe zur Diskussion von Menschenrechtsfragen. Damit erkannte die dominikanische Regierung die Existenz gravierender Menschenrechtsprobleme als Folge strukturellen und historischen Fehlverhaltens des Staates an, der bis dahin die Bürgerrechte systematisch verletzt hatte ohne sich dazu schuldig zu bekennen. Es ist angemessen, durch eine Kampagne eine objektive und transparente Untersuchung zu fordern, damit die Befehlshaber und Täter des Verschwindenlassens von Juan Almonte Herrera zur Verantwortung gezogen werden. Innerhalb der Regierung besteht eine gewisse Bereitschaft diese Fälle bei Rechtsberater Dr. Flavio Darío Espinal zu behandeln. Dr. Danisa Cruz Tavera ist weiterhin Staatsanwältin des Justizministeriums, zuständig für Menschenrechtsfragen.*

*Im Kongress der Dominikanischen Republik könnten Herr Darío Espinal und Frau Cruz Tavera weiterhin Druck ausüben, um im zu reformierenden Strafrecht das Delikt des Verschwindenlassens aufzunehmen. Dieses würde die Strafverfolgung der bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht geahndeten Menschenrechtsverletzung ermöglichen.*

## WAS KÖNNEN SIE TUN?

### Aktive Gruppenarbeit

Arbeiten Sie in unserer Honnefer Amnesty-Gruppe mit. Wir suchen immer Menschen, die bereit sind sich aktiv in die Gruppenarbeit einzubringen. Ehrenamtliches Engagement ist durch nichts zu ersetzen. Kommen Sie einfach zum nächsten Gruppentreffen. Termine finden Sie auch unter <http://www.amnesty-badhonnef.de/> Wir freuen uns auf Sie.

### Förderer

Als Förderer oder Förderin unterstützen Sie die Menschenrechtsarbeit von Amnesty International mit einem Jahresbeitrag von mindestens 60,- €. Förderer und Förderinnen sind

### **AMNESTY INTERNATIONAL**

Gruppe Bad Honnef innerhalb Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
E: [Amnesty-Honnef@gmx.de](mailto:Amnesty-Honnef@gmx.de) . W: [www.amnesty-badhonnef.de](http://www.amnesty-badhonnef.de)  
Bank für Sozialwirtschaft, Betreff „Gruppe 1138 Bad Honnef/Königswinter“  
IBAN: DE23370205000008090100 BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



keine Mitglieder, erhalten aber die Zeitschrift Amnesty Journal 6 x im Jahr kostenlos und können sich bei Interesse an einzelnen Aktionen beteiligen. Sie erhalten für die gesamte Fördersumme jährlich eine Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt. Anmeldung über die Kontaktadresse unserer Gruppe (s. Rückseite) oder direkt ONLINE über [www.amnesty.de/foerdererwerden/1138](http://www.amnesty.de/foerdererwerden/1138)

#### Einzelspende

Wir freuen uns über jede Spende, egal in welcher Höhe (Spendenkonto unserer Gruppe s. unten).

#### Unterschriften sammeln

Sammeln Sie bei Freunden und Bekannten zu Appellfällen Unterschriften. Vorbereitete Unterschriftenlisten können Sie monatlich über unsere Amnesty-Gruppe erhalten. Melden Sie sich einfach per eMail an [amnesty-honnef@gmx.de](mailto:amnesty-honnef@gmx.de)

#### eMail-Service

Wir informieren regelmässig über unsere Arbeit und teilen interessante Termine via eMail mit. Wenn Sie über Aktionen und Veranstaltungen der Honnefer Amnesty-Gruppe informiert werden möchten, melden Sie sich einfach per eMail an [amnesty-honnef@gmx.de](mailto:amnesty-honnef@gmx.de)

#### Aktuelle Online-Aktionen

Sie haben es eilig? Sie wollen trotzdem etwas für die Menschenrechte tun? Dann beteiligen Sie sich an unseren aktuellen Aktionen!

<http://www.amnesty.de/aktuelle-aktionen>

#### Briefe schreiben

"Urgent Actions" (Eilaktionen) sind die denkbar schnellste und effektivste Form der Intervention, um das Leben akut bedrohter Menschen zu schützen. Rund 15 % unserer Urgent Actions sind erfolgreich. Setzen auch Sie sich regelmäßig für Menschen ein, die akut in Gefahr sind. Abonnieren Sie Urgent Actions: [www.amnesty.de/urgent-actions](http://www.amnesty.de/urgent-actions)

Gewaltlose politische Gefangene verschwinden oft für Jahre hinter Gittern - ohne faires Gerichtsverfahren und unter unterschiedlich schwierigen Haftbedingungen. Die Gefahr, dass sie vergessen werden, ist groß. Darum brauchen sie unseren Schutz, unsere Solidarität, unseren Einsatz! Aus diesem Grund startet Amnesty International sogenannte "Briefe gegen das Vergessen". Sie geben den Gefangenen Hoffnung und zeigen den Verantwortlichen, dass die Gefangenen nicht in Vergessenheit geraten sind. Die "Briefe gegen das Vergessen" wirken durch ihre enorme Anzahl. Wir brauchen deine Unterstützung. Gegen das Vergessen. Beteilige dich an den Briefen gegen das Vergessen!

<https://www.amnesty.de/mitmachen/briefe-gegen-das-vergessen>

#### Aktions-Newsletter

Melden Sie sich für unseren Aktions-Newsletter an und wir halten Sie über die Arbeit von Amnesty auf dem Laufenden.

[www.amnesty.de/newsletter](http://www.amnesty.de/newsletter)

*Auszug aus einem Brief der Ehefrau von Juan Almonte Herrera, nachdem Sie Fotos einer Amnesty-Aktion in Berlin gesehen hatte: Oh mein Gott, wunderbar. Mir fehlen die Worte. Wie viel Solidarität und Engagement für meinen Juan. Vielen Dank.*

#### **AMNESTY INTERNATIONAL**

Gruppe Bad Honnef innerhalb Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
E: [Amnesty-Honnef@gmx.de](mailto:Amnesty-Honnef@gmx.de) . W: [www.amnesty-badhonnef.de](http://www.amnesty-badhonnef.de)  
Bank für Sozialwirtschaft, Betreff „Gruppe 1138 Bad Honnef/Königswinter“  
IBAN: DE23370205000008090100 BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

